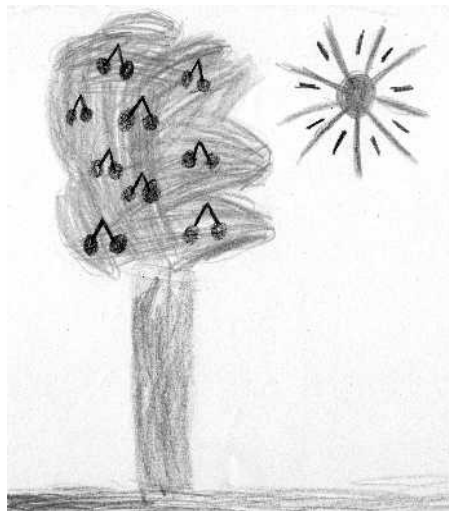


Pfiffikus



Ausgabe II/2009

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist geschafft! Wir freuen uns, dass es unseren Verein noch gibt und dass es mit Unterstützung der Stadt Griesheim gelungen ist, die fast aussichtslos erscheinende Situation zu meistern. Es sind noch letzte "Aufräumarbeiten" zu erledigen; der Verein ist jedoch in der Lage, die noch ausstehenden finanziellen Anstrengungen zu bewältigen. Wir danken dem aktuellen Vorstand für das riesengroße Engagement und der Stadt Griesheim für die unbürokratische Hilfe!

Machen wir also einen neuen Anfang. Die Amtszeit des Vorstands geht zu Ende. Bei der Mitgliederversammlung am 28.10.2009 wird ein neuer Vorstand gewählt, der auf dem bisher Geleisteten aufbauen und neue Ideen entwickeln und umsetzen kann.

In unserer neuen Pfiffikus-Ausgabe findet Ihr wie gewohnt Neues aus dem Familienzentrum und den Kindergruppen, den Ausflugstipp - das Bio-versum in Darmstadt - und ein Herbstrezept. Wie angekündigt schaffen wir außerdem im 2. Teil der Reihe "Kindergeburtstagsfeten" ein edles Ambiente für kleine Prinzessinnen. Nicht wie eigentlich geplant fortführen können wir die Reihe "Kindergärten in Griesheim". Es sollte eine Darstellung der einzelnen Einrichtungen werden, mit dem Augenmerk auf objektive Kriterien wie die Größe der Gruppen, Öffnungszeiten, Anzahl der Ganztagsplätze und neben der Vorstellung des jeweiligen Außengeländes eine Zusammenfassung des verfolgten pädagogischen Konzepts. Und, was Eltern auch interessiert: Gibt es ein gemeinsames Frühstück; wie wird Geburtstag gefeiert; werden auch Lieder in anderen Sprachen gesungen; wie werden religiöse Feiertage begangen uvm. Einige Kindergartenleiterinnen waren jedoch nicht bereit, ohne Rücksprache mit dem städtischen Sozialamt einem Besichtigungstermin zuzustimmen. Der Leiter des Sozialamts wiederum vermittelte den Eindruck, den Inhalt der Beiträge zumindest vorab erfahren zu dürfen. Im Zuge diverser Telefonate wurde das Ganze immer komplizierter. Nach reiflicher Überlegung und wegen der Befürchtung, dass dem Bericht schon vor Anfertigung die Luft ausginge, verzichtet der Pfiffikus nun also auf die Fortsetzung der geplanten Serie. Schade! Jetzt müsst ihr wohl oder übel selbst von einer Kita zur anderen tingeln! Aber wer weiß, vielleicht können wir die Stadt doch noch von unserem Konzept überzeugen ...

Viel Spaß beim Lesen des neuen Pfiffikus' wünscht Euch
Susanne Gäckler mit dem gesamten Pfiffikus-Team

Inhalt

	Seite
Editorial	2
Familienzentrum	4
Malen mit Acryl	6
Mein Malkurs	8
Kindergruppen	7
Abschied und Neubeginn	7
Porträt Tina Burkhardt	7
Porträt Helga Haberhauer	8
Porträt Claudia Rinne	9
In eigener Sache	11
Bericht aus dem Vorstand	11
Wer kann helfen? Suche nach Sachspenden	13
Dies und das	14
Kindergeburtstagsfeten die 2te - Träume in Zartrosa	14
Ausflugstipp: Bioversum Kranichstein	21
Rezept: Kürbissuppe	24
Kursangebot	25
Termine	31

**Bitte nicht vergessen:
Mitgliederversammlung am 28. Oktober 2009
20.00 Uhr, im Bürgerhaus am Kreuz
Mit Vorstandswahlen!**

Titelbild: Neele, 5 Jahre

Malen mit Acryl - Die Welt der Farben entdecken!

Jeden Mittwoch treffen sich acht Kinder von 7 bis 11 Jahren, um eigene Kunstwerke mit Acrylfarben zu gestalten. Sie bekommen die Grundlagen der Farbenlehre und Maltechniken vermittelt und lernen über praktische Übungen verschiedene Stilrichtungen (z.B. Impressionismus und Expressionismus) kennen. Darüber hinaus können sie verschiedene Mischtechniken ausprobieren, Strukturmittel kennen lernen und Collagen mit z.B. Sand, Blättern und Muscheln gestalten.

Für diesen Kurs brauchen die Teilnehmer keine Vorkenntnisse, sondern nur Spaß am Malen (und Plaudern) in der Gruppe. Jeder hat sein eigenes Tempo und seine Vorlieben. Deshalb kümmere ich mich individuell um jedes Kind und versuche, möglichst viele verschiedene Maltechniken zu vermitteln.



Chiara, 10 Jahre, Aquarell und Spachtel, nach einer Fotovorlage von Köln

Davon gibt es nämlich mehr, als die meisten denken: Aquarelltechnik, Wisch- und Auswaschtechnik mit Schwämmen, Spachteln, Sprühen und natürlich auch "normales" Malen mit Pinseln.

Das Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines eigenen Malstils, Förderung der Kreativität und Hinführung zur experimentellen Malerei.

Der Kurs umfasst 8 Termine und findet mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Gerhardt-Hauptmann-Schule statt. Die Kursgebühr beträgt 40€ für Mitglieder und 45€ für Nicht-Mitglieder.

Mein Name ist Birgit v. Lukas-Kindl und ich habe zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Ich habe an der TU Darmstadt Architektur studiert und meinen Schwerpunkt auf Malen und Zeichnen gelegt. Neben diesem Kurs biete ich auch Kurse für den Förderverein der Carlo Mierendorff Schule an.

Information und Anmeldung:

Birgit von Lukas-Kindl

Tel.: (06155) 65680

E-Mail: birgit.v.lukas-kindl@t-online.de



Ben, 10 Jahre, Aquarell, Spachtel und Collage mit Seidenpapier und Sand nach einer Fotovorlage



Patrizia, 9 Jahre, Spachtel und Pinsel nach einem Gemälde von Claude Gaveau

Mein Malkurs

Ich freue mich immer auf Mittwoch. Denn da ist Malkurs bei Birgit. Im Malkurs verwenden wir Acrylfarben, um Leinwände zu bemalen. Birgit stellt Bilder zur Verfügung, die wir abzeichnen können. Manchmal hat sie auch selbst gemalte Bilder dabei. Sie bringt uns verschiedene Techniken bei, mit denen wir unsere Bilder verzieren können. Birgit bietet uns Spachtel, Spachtelmasse, Kleber mit Kristallperlen, Farbpigmente und Fixierlack an. So werden unsere Bilder noch schöner.

Zu unserer Ausrüstung gehören Acrylfarben, Pinsel, Palette oder Teller zum Farbenmischen sowie Malkittel und Leinwand. Wenn man etwas vergisst, kann Birgit immer helfen. Jungs und Mädchen besuchen den Kurs regelmäßig.

Jetzt male ich auch zu Hause viel mehr als früher. Wenn man ein altes Bild mit einem aktuellen vergleicht, dann sieht man den Unterschied deutlich. Weil ich so viel Spaß daran habe, besuche ich schon den zweiten Malkurs.



Helena Goeddaeus,
10 Jahre

Unterwasserwelt mit
Sonnenuntergang,
Helena, 10 Jahre

Abschied und Neubeginn

Mit dem Ende des Kindergruppenjahres 2008/09 beendeten vier Erzieherinnen ihre langjährige Tätigkeit für die Elterninitiative. Moni Bauch, Katja Elsner, Marion Felbrich und Liane Sommer-Gotta wurden im Juni vom Vorstand mit einer kleinen Feier im Familienzentrum verabschiedet. Wir danken allen vier sehr herzlich für ihr großes Engagement zum Wohle der Kindergruppenkinder und wünschen ihnen für ihre neuen Tätigkeiten alles Gute! Glücklicherweise ist es gelungen, mit Tina Burkhardt, Helga Haberhauer, Claudia Rinne und Jasmin Schupp vier motivierte Erzieherinnen bzw. Sozialpädagoginnen zu gewinnen, die das neue Kindergruppenjahr mit viel Engagement und Elan begonnen haben.

Drei von ihnen stellen sich im Folgenden vor, Jasmin Schupp, die die Kindergruppe in der Luthergemeinde leitet, wird im kommenden Heft folgen.

Porträt Tina Burkhardt



Mein Name ist Tina Burkhardt. Ich bin zugezogene, aber gefühlte Griesheimerin und habe in Darmstadt an der ehemaligen Fachhochschule Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kleinkind- und Vorschulkin- derziehung studiert. Erste Erfahrungen während des Studiums habe ich durch wei- tere berufliche Praxis in verschiedenen Kindereinrichtungen vertiefen können.

Bevor ich die Tätigkeit bei meinem letzten Arbeitgeber aufge- nommen habe, konnte ich eindrucksvolle Erfahrungen mit Kleinkin-

dern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren, sozusagen "den Jüngsten der Jüngsten", sammeln. Die Arbeit mit diesen Kindern hat mich nachhaltig geprägt und meinen Wunsch geweckt, nach der Elternzeit wieder in diesem Bereich tätig zu werden. Im September ist das erste Lebensjahr meines Sohnes nun vollendet und ich habe die Gelegenheit, die sich mir ganz zufällig bot, genutzt, nach der Erziehungspause in meinen Beruf zurückzukehren. Ich freue mich sehr auf die spannende Zeit, die vor mir liegt, und wünsche uns einen tollen Start ins neue Betreuungsjahr!

Porträt Helga Haberhauer

Hallo! Mein Name ist Helga Haberhauer und ich leite die "Igelgruppe", welche montags, dienstags und donnerstags im Kochschulhaus stattfindet.



Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, und habe eine Tochter im Kindergartenalter. Gebürtig bin ich aus Köln, lebe aber seit 1991 in Darmstadt und Umgebung und bin seit 1997 in Griesheim zu Hause. Noch während und nach meinem Studium der Diplom-Pädagogik mit Schwerpunkt Sozialpädagogik-Sozialarbeit arbeitete ich bis zur Elternzeit insgesamt zehn Jahre zuerst in Mainz, danach in Frankfurt am Main in unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit.

Durch die Geburt meiner Tochter kam ich mit den verschiedenen, sehr ansprechenden Angeboten der Elterninitiative in Kontakt. Und als sie dann selbst eine der Kindergruppen besuchte, habe

ich festgestellt, dass dies eine Arbeit ist, die zwar einiges fordert, aber richtig viel Spaß macht, immer wieder wunderbare Erlebnisse mit den Kleinen bereithält und die ich mir letztendlich für mich, gerade als Wiedereinstieg nach der Elternzeit sehr gut vorstellen konnte. Nun ist es soweit und ich freue mich sehr auf den Neuanfang mit meiner "Igelgruppe". Ich hoffe, dass wir alle zusammen (die Kinder, die Eltern und ich) eine tolle gemeinsame Zeit haben werden, an die jeder der Beteiligten im Nachhinein gerne zurückdenkt.

Porträt Claudia Rinne

Liebe Eltern!

Mein Name ist Claudia Rinne. Ich bin Erzieherin, 39 alt, verheiratet und habe zwei Kinder (6 und 9 Jahre alt). Bevor unser Sohn zur Welt kam, arbeitete ich 5 Jahre in einem evangelischen Kindergarten in Darmstadt. Nach einer kurzen Babypause habe ich - bis zur Geburt unserer Tochter - eine 2-tägige Kindergruppe der Elterninitiative geleitet.



Seit August dieses Jahres leite ich die Mäusegruppe, die sich dienstags und donnerstags im Kochschulhaus trifft.

Dabei ist mir wichtig, dass die Kinder gerne die Kindergruppe besuchen, mit den anderen Kindern viel Spaß haben und den sozialen Umgang mit neuen Freunden lernen.

Wir treffen uns um 9 Uhr gemeinsam im Kochschulhaus. Gegen 10 Uhr findet unser Morgenkreis mit Begrüßungslied, Fingerspielen

Kindergruppen

und jahreszeitlichen Liedern statt. Anschließend stärken sich die Mäusekinder beim gemeinsamen Frühstück, um danach etwas zu basteln, zu kneten, zu malen oder um Bobby-Car fahren zu können. Dann folgt das gemeinsame Aufräumen, um uns zum Abschluss des Vormittags zum Stuhlkreis zu treffen. Im Stuhlkreis führen wir verschiedene Kreis- und Bewegungsspiele durch und verabschieden uns mit dem beliebten Lied "Alle Leut', alle Leut' gehen jetzt nach Haus". Gegen 12 Uhr werden die Mäusekinder dann abgeholt.

Wenn ein Kind Geburtstag hat, feiern wir dies, indem wir Geburtstagslieder singen und sich das Geburtstagskind Lieder und Spiele aussuchen darf.

Viele Grüße,
Claudia Rinne



Neele, 5 Jahre

Bericht aus dem Vorstand, Im August 2009

Liebe Mitglieder,

eine turbulente und arbeitsreiche Amtszeit mit vielen unvorhergesehenen Herausforderungen geht für uns zu Ende. Am 28.10.09 endet die Amtszeit des aktuellen Vorstandes und die Mitgliederversammlung wählt einen neuen Vorstand. Nach der katastrophalen Situation im letzten Jahr, in dem wir um den Fortbestand des Vereins gekämpft haben und von den nicht enden wollenden Problemen fast erschlagen wurden, haben wir den Verein Stück für Stück aus dem Sumpf gezogen, in dem er sich durch das kriminelle Handeln einer einzelnen Person befunden hat. Wir sind stolz darauf sagen zu können, dass der finanzielle Tiefpunkt überwunden und die Existenz des Vereins nicht mehr gefährdet ist. Dank der Unterstützung einiger Mitglieder, die dem Spendenaufruf gefolgt sind, der unbürokratischen Hilfe der Stadt Griesheim und durch die langwierigen und teils zähen Verhandlungen mit den Sozialversicherungsträgern über den Erlass von Säumniszuschlägen steht der Verein wieder auf einer soliden Basis. Wir übergeben die Vorstandsarbeit mit überarbeiteten Strukturen und gut dokumentierten Abläufen an unsere Vorstandsnachfolger und wollen sicherstellen, dass die neuen Vorstände alle Informationen erhalten, die sie zur erfolgreichen Führung des Vereins benötigen.

Trotz aller negativen Erfahrungen im letzten Jahr haben wir gesehen, wie man durch Konsequenz, Zusammenhalt und gegenseitige Motivation ein gemeinsames Ziel - die Rettung des Vereins - erreichen kann. Vielen Dank an alle Vorstandskolleginnen für die intensive, an die Grenzen der Belastbarkeit gehende Zusammenarbeit!

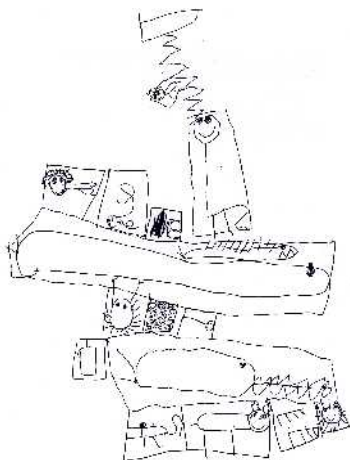
In eigener Sache

Liebe Mitglieder, zur Neuwahl des Vorstandes benötigen wir Eure Unterstützung! Birgit Hauschild, Annika Sixt und Anne Holtmann-Mares werden ihre Vorstandsarbeit beenden. Annette Huthmann-Schäfer und Daniela Walter üben ihre Vorstandsämter derzeit kommissarisch aus, nachdem sie dankenswerter Weise vor ca. einem Jahr in einer schwierigen Zeit zum Vorstand gestoßen sind. Sie stellen sich nun zur Wahl. Lara Seitner und ich sind bereit, noch ein Jahr im Vorstand weiterzuarbeiten, um den neuen Vorstandsmitgliedern ihren Einstieg in die Vorstandsarbeit zu erleichtern.

Bitte kommt zur Mitgliederversammlung am 28.10.09, um gemeinsam die Ziele für die Zukunft zu diskutieren und den neuen Vorstand zu wählen!

Antje Thiele

Vorstand Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

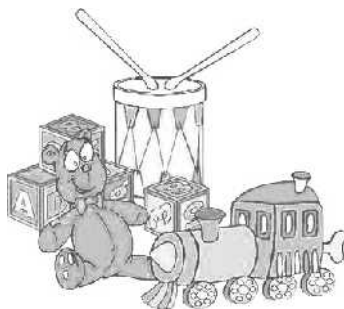


"Dinomuseum" (Senckenberg-Museum,
Frankfurt)
Jakob, 6 Jahre

Liebe Mitglieder, wer kann helfen?

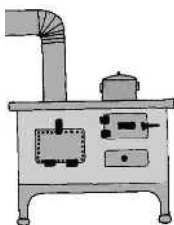
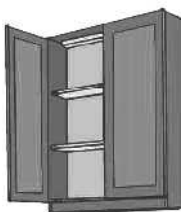
Suche nach Sachspenden

Für unsere Kindergruppen- und Krabbelgruppenräume fehlen uns noch:



- Duplo-Steine
- Kinderstühle
- Babypuppe mit Zubehör
- Puppenbuggy
- Kinderküche
- gut erhaltene Kinderbücher (für Altersgruppe von 1 bis 5)
- 2 gut erhaltene Teppiche, Größe jeweils 1,60 m x 2,40 m
- 1 Parkhaus
- Kommode oder Regal zur Aufbewahrung von Wechselkleidung
- Biertischgarnitur (für das Familienzentrum)

Bitte meldet Euch bei Annette Huthmann-Schäfer, Tel. 878860



Kindergeburtstagsfeten die 2te - Träume in Zartrosa

Wie im letzten Heft versprochen, wollen wir euch diesmal Tipps für einen typischen Mädchengeburtstag geben. Ich habe selbst schon ein paar davon erlebt, auch einen von der Sorte, den ich euch heute empfehlen will. Meine Tochter lag mir damals kurz nach der Karnevalszeit in etwa so in den Ohren: "Mama, ich will, dass sich alle als Prinzessinnen verkleiden. Und ich will ein Glitzerkleid haben!" Das mit dem Glitzerkleid konnte ich zwar nicht so ganz realisieren, aber die Prinzessinnenparty war dennoch ganz nach dem Geschmack meiner Tochter. Natürlich mit viel Rosa und noch mehr Glitzer ...

Hier sind also einige Anregungen für die Gestaltung eurer eigenen Prinzessinnenparty:

Die Einladung

- Schneidet aus stabilem (rosa ?!) Tonkarton Kronen aus, am besten nach einer Vorlage. Lasst sie vom Geburtstagskind mit Glitzerkleber und Strasssteinen verzieren. Der Einladungstext kommt auf die Rückseite.
- Nehmt zartrosa Briefbögen, schreibt den Einladungstext darauf und lasst sie ggf. ebenfalls von eurer Tochter verzieren. Dann rollt ihr die Bogen ein und verschließt sie mit einem schönen Schleifenband.
- Alternativ einfach fertige Prinzessinnen-Einladungen kaufen - Lillifée z.B. ist sehr beliebt ...

Die Dekoration

- Rosa, rote und weiße Luftschlangen oder Girlanden und rosa Krepppapierstreifen vor der Tür verwandeln den Raum in ein

Märchenschloss. Rosa Luftballons mit kleinen Tüllröckchen (am Knoten befestigt) sehen witzig aus und erweitern fiktiv die Gästeschar.

- Das Geburtstagskind sitzt natürlich auf einem "Thron" mit entsprechender Verzierung.
- Aus Alufolie ausgeschnittene Kronen als Platzsets, darauf Pappteller und Servietten mit Prinzessinnenmotiv oder alternativ einfarbig rosa finden sicherlich großen Anklang. Strohhalme sind zwar nicht ganz "prinzessinnenlike", erfreuen sich aber großer Beliebtheit bei den kleinen Damen.
- Als Tischdeko eignen sich rosafarbene Dekosteine und jede Menge Glitterkram.
- Eine "Kuschelecke" mit Kissen, darüber ein (farbiges) Moskitonetz bzw. einen Himmel aus Tüll – fertig ist das Prinzessinnengemach.

Die Verkleidung

Eigentlich müsste ich da gar nicht drüber schreiben, denn fast alle Prinzessinnengewänder präsentieren sich – wer würde es anders erwarten? – in zartrosa. Im besten Fall ist noch eines in weiß oder blasslila dabei. Wenn die kleinen Gäste ballfein verkleidet kommen sollen, müsst ihr darauf natürlich vorher auf den Einladungen hinweisen. Für den Fall, dass jemand nicht verkleidet erscheint, solltet ihr eine feine Bluse, einen Rock von Mama oder einfach ein größeres Stück glänzenden Stoff in petto haben. Ein strassbesetzter Gürtel wäre auch nicht schlecht ... Aber Vorsicht: es gibt Kinder, die sich nicht verkleiden möchten! Drängt sie nicht dazu, sonst besteht die Gefahr, dass sie sich zurückziehen und nirgends mehr mitmachen.

Wer kann und mag, kann die Gästeschar auch schminken – oder sich gegenseitig zur Freude der Eltern fantasievoll bemalen lassen.

Die Accessoires - zum Selberbasteln

- Jede Prinzessin braucht ein **Krönchen**, ist doch klar. Die könnt ihr die Nachwuchs-Prinzessinnen selbst basteln lassen. Ihr braucht dazu goldenen oder gelben (Well-) Karton, Glitzersteine, Perlen, Glitter(kleber) o.ä., Bastelkleber, Scheren und einen Klammeraffen. Eine Kronenvorlage zum Ausschneiden findet ihr im Internet oder ihr kreiert sie euch selbst. Lasst sie die Kinder ausschneiden und dann verzieren. Zum Schluss passt ihr sie an die Kopfgröße des jeweiligen Kindes an und klammert



- sie zusammen.
- Im Handel gibt es kleine naturfarbene Stofftäschchen (ca. 20 x 25 cm), die sich hervorragend als "**Handtäschchen**" für kleine Prinzessinnen eignen. Bemalen müssen die kleinen Künstlerinnen sie selbst mit Stoffmalfarben, natürlich in den einschlägigen Prinzessinnenfarben. Malen kommt bei Mädchen immer gut an!
- Prinzessinnen schmücken sich gern. Als Accessoire zum Prinzessinnengewand könnt ihr die Kinder eine **Perlenkette** fädeln lassen. Je nach Alter wählt ihr dafür größere Holzperlen oder Kunststoff(glitzer)perlen aus. Weiter braucht ihr dehnbaren Kettenfaden oder -gummi. Alternativ gibt es von Prinzessin Lillifee auch extra Döschen mit Perlen zum Fädeln (Faden inbegriffen), diese sind zeitweise im Spiegelburg-Sonderverkauf erhältlich.

Festliche Spiele

- **Erbsen auslesen:** Prinzessinnen haben sehr feine Hände - mal sehen, ob das auch für unsere Nachwuchs-Prinzessinnen gilt. Mischt in eine große Schüssel verschiedene Sachen, z.B. Blätter, Sand, Papierschnipsel o. ä. und natürlich eine größere Menge getrocknete Erbsen. Die Prinzessinnen müssen nun versuchen, möglichst viele Erbsen in einer bestimmten Zeit in ihr eigenes Schüsselchen zu bekommen. Wer die meisten verlesen hat, gewinnt.
- **Zöpfe flechten:** Wer kennt nicht das Märchen von Rapunzel mit dem ellenlangen Haarzopf, mit dessen Hilfe ihr Traumprinz den Turm erklimmt? Somit sollten Prinzessinnen wohl alle flechten können. Lasst die Mädels Wollzöpfchen flechten - vielleicht lernt die eine oder andere das Flechten ja dabei erst. Außerdem können die Zöpfchen als Armbänder genutzt werden.
- **Dornröschentanz:** Eine Variante des beliebten "Stopptanz". Die Prinzessinnen tanzen zur Musik, aber wenn die böse Fee hereinkommt und die Musik ausmacht, schlafen alle ein, d.h. sie müssen so, wie sie sind, stehen bleiben und die Augen zumachen. Wenn die gute Fee reinkommt und die Musik wieder anmacht, dürfen alle wieder aufwachen und weitertanzen. Wer "verschläft", scheidet aus.
- **Lauf mit der goldenen Kugel:** Ein Tischtennisball o.ä. wird mit Goldfolie umwickelt und dient als goldene Kugel, die mit Hilfe eines Kochlöffels von A nach B transportiert werden muss, selbstverständlich ohne herunter zu fallen. Die Strecke kann auch mit Hindernissen bestückt sein, etwa einem "Brunnen" oder einer "Brücke" über den Bach im Schlossgarten.

- **Zarte Füße-Tanz:**

Zeitungsstanz für gra-
zile Prinzessinnen -
hier ist der Gleichge-
wichtssinn gefragt.

Jede Prinzessin erhält
eine Zeitungs-Doppel-
seite. Zur Musik tan-
zen sie auf der Zeitung,

ohne darüber hinaus zu treten. Stoppt die Musik, wird die Zei-
tung einmal gefaltet und weiter geht's auf dem kleineren
Stück usw. Wer auf den Boden tritt, scheidet aus. Wer zum
Schluss auf Zehenspitzen auf dem kleinsten Stück Zeitung
tanzt, gewinnt.



- **Prinzenjagd:** Eine der Damen wird kurzzeitig zum "Prinzen" ernannt. Der Prinz hat die ehrenvolle Aufgabe, eine Prinzessin zu "erobern". Dabei darf er sich aussuchen, welche Besonderheit die Prinzessinnen haben soll, die er fangen will. Die Prinzessinnen stellen sich in einer Reihe auf, der Prinz steht einige Meter entfernt alleine. Dann fragen die Prinzessinnen: "Herr Prinz, Herr Prinz, welche Prinzessin wollt Ihr heut'?" Der Prinz antwortet: "Eine Prinzessin, mit roten Schühchen!" (oder "eine Blonde", "eine mit Kette" usw.). Dann läuft er los und versucht, eine Prinzessin zu fangen, die das von ihm Gewünschte hat. Wenn er eine falsche fängt, die nichts von dem Gewünschten an sich hat, muss er noch einmal versuchen, die richtige Prinzessin zu fangen. Wenn er die richtige fängt, ist diese der Prinz für die nächste Runde.

- **Die Prinzessin und der Drache:** Vor Beginn des Spiels wird eine kleine Geschichte über die Prinzessin erzählt: Dass sie in einem großen Schloss wohnt, wunderschön und jung ist. Dass der König und die Königin stolz auf ihre Tochter sind und dass

im Wald in einer Höhle ein böser Drache lebt, der gerne die Prinzessin haben möchte. Eines Morgens wachen die Königs-eltern auf und die Prinzessin ist wie vom Erdboden verschwunden: Der Drache hat sie entführt.

Nun macht sich das Gefolge auf den Weg, um die Prinzessin zu befreien. Den Drachen spielt ein Erwachsener, für die Prinzessin kann man eine Puppe nehmen, die der Drache bewacht. Die Höhle des Drachen ist entweder ein Zimmer in der Wohnung oder eine Ecke im Garten. Die Prinzessin kann nur befreit werden, wenn dem Drachen die Stacheln gezogen werden. Für die Stacheln nimmt ihr Wäscheklammern und zwickt sie an die Kleidung des "Drachen". Die Kinder müssen nun versuchen, dem Drachen die Stacheln zu stehlen, aber der Drache wehrt sich. Das Spiel ist beendet, wenn der Drachen keine Stacheln mehr hat. Dann ist die Prinzessin befreit.

- **Märchenhafte Schatzsuche:** Eine Schatzsuche ist erfahrungsgemäß immer der Hit auf einer Geburtstagsparty. Die Prinzessinnen werden hier unter Einbeziehung von verschiedenen (Prinzessinnen-)Märchen auf die Suche geschickt. Lasst sie Fragen aus dem Märchenreich beantworten, z.B.: Wo verlor die Prinzessin ihre goldene Kugel? Was hat Aschenputtel verloren, als sie schnell aus dem Schloss lief? Wo stach sich Dornröschen mit der Spindel in den Finger? Ihr könnt dann die jeweiligen Gegenstände oder an den jeweiligen "Orten" suchen lassen, bis am Ende die (rosarote) mit Schätzen gefüllte Schatzkiste entdeckt wird.

Das Kulinarische

Prinzessinnen tafeln vornehm, aber kindgerecht (siehe Tischdeko oben). Bunt, handlich und auch ein wenig gesund ist die Devise.

- Der Lillifeekuchen, eine Fertigpackung für die bequeme Mama, kommt wegen seiner netten Deko super bei kleinen Prinzessinnen an. Ähnliches kann natürlich auch - vielleicht ein wenig gesünder - mit entsprechenden Zutaten selbst kreiert werden.
- Minigebäck aus der Tiefkühltruhe lässt sich mit Zuckerschrift märchenhaft verzieren.
- Gesundes lässt sich in Scheiben als Turm aufschichten - und einen solchen gibt's ja wohl in jedem Schloss. Fähnchen nicht vergessen!
- Dornröschenbowle oder Zaubertrank: Versetzt Apfelschorle mit einem Schuss Grenadine-Sirup - sieht geheimnisvoll aus.
- Als "Hofnarrenspeise" dient verschiedenfarbiger Wackelpudding und darin versenkte Gummibärchen.
Im Übrigen kann alles auf den Tisch kommen, was Kinder gerne essen - gebt den Sachen einfach "märchenhaft" phantasievolle Namen. Dann schmeckt's dreimal so gut!

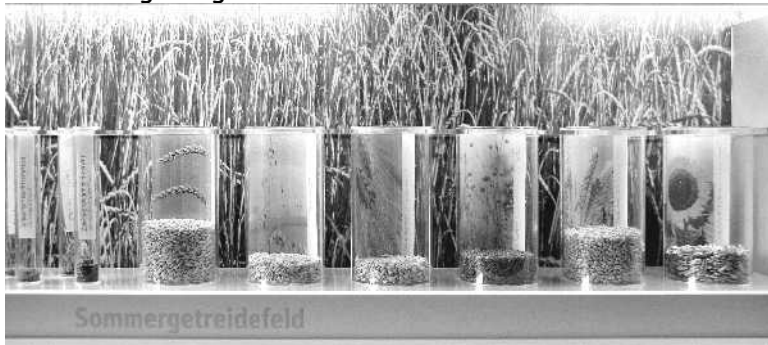
Noch einen Satz zum Thema Mitgebsel. Es ist ja üblich, den kleinen Gästen am Ende der Party eine Kleinigkeit mit zu geben. Bitte nicht übertreiben: Viele der zumeist preislich günstigen Leckerbissen wandern zu Hause in die Mülltonne, entweder weil die Kinder sie nicht essen oder weil die Eltern gegen zu viel Süßes sind. Denkt euch lieber eine Kleinigkeit passend zum Geburtstagsthema aus. Wie wäre es zum Beispiel mit zwei rosa Haargummis oder einem Prinzessin-Lesezeichen? Dazu die selbst gebastelten Prinzessinnen-Accessoires und ein Minipack Smarties. Das genügt!

Viel Spaß nun bei eurem Mädelsfest - wir hatten unseren Spaß bereits!

Ausflugstipp: Bioversum Kranichstein

Wer gerne wissen möchte, was da so krecht und fleucht im Wald, im Wasser oder auf der Wiese, für den ist ein Besuch im Bioversum Kranichstein sicher genau das richtige.

Das Museum ist im Zeughaus des Jagdschlusses Kranichstein untergebracht und zeigt in zwei großen Räumen einerseits die Vielfalt des Lebens im Wald, andererseits, was man unter biologischer Invasion versteht. Dieser Begriff betrifft uns alle! In diesem Bereich finden wir Tiere und Pflanzen, die mittlerweile für uns zum Alltag gehören, die aber erst seit einer geraumen Zeit hier heimisch geworden sind mit unterschiedlichen Auswirkungen auf die Umgebung.



Welche Nahrungsmittel kannten unsere Vorfahren bzw. welche Getreidekörner gehören zu welcher Pflanze? Die Antworten auf diese Fragen (und noch viel mehr) kann man in sehr ansprechend gestalteten Spielen herausfinden.

Das ganze Museum ist sehr interaktiv und multimedial angelegt. Die riesige Vitrine im Bereich "Biologische Vielfalt im Wald" stellt einen Abschnitt eines Buchenwaldes dar, mit den verschiedensten Tieren und Pflanzen in typischen Lebenssituationen. Es gibt viel zu sehen, zu hören und zu entdecken, was sich in den Bäumen, auf und unter dem Boden im Wald so tut. Wer hat z.B. schon einmal in einen Fuchsbau geschaut?



Das Museum lässt sich gut auf eigene Faust erkunden, richtig interessant wird es aber mit einer Führung, bei einer Themenwerkstatt oder im (gut ausgestatteten) Besucherlabor.

Das Besucherlabor ist auf Familien zugeschnitten, es bietet jeden Sonntag um 14 und 15.30 Uhr (bei Bedarf auch 17 Uhr) ein jahreszeitlich passendes Programm zum Mitmachen und selbst aktiv werden. Da die Plätze begrenzt sind, ist es empfehlenswert, sich anzumelden.

Für Gruppen (Kindergartenkinder bzw. Schulkinder) gibt es Werkstatt-Angebote unter anderem zu den Themen Wasser, Boden oder Wald. Die Gruppe untersucht zu ihrem Thema auch die Umgebung des Museums und führt verschiedene Experimente durch. Es gibt noch viele weitere interessante Themen, die Palette wird ständig erweitert. Eine Anfrage lohnt sich!



Das Museum bietet auch einen schönen Rahmen für eine Geburtstagsfeier (6-12 Jahre) für bis zu 15 Kinder mit einem Natur-Thema nach Wahl. Anmeldung und Themenabsprache sollte 14 Tage im Voraus erfolgen.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag: 11.00 - 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 - 18.00 Uhr

Adresse/Kontakt

Bioversum Kranichstein
Kranichsteiner Straße 253
64289 Darmstadt
Tel: 06151 - 97 111 - 888
Fax: 06151 - 97 111 - 889
Email: anfrage(at)bioversum-
kranichstein.de
www.bioversum-kranichstein.de



Preise

Erwachsene	3,- €
Kinder ab 4 Jahre	2,- €
Ermäßigt	2,- € (Schüler, Studenten, Senioren, Gruppen, Behinderte mit Ausweis)
Schulklassen	1,- € pro Schüler, begleitende Lehrer frei
Familienkarte	9,- €
Besucherlabor	2,- € zzgl. Materialkosten
Themenführung	60,- € zzgl. ermäßigter Eintritt
Themenwerkstatt Schulklassen	60,- € zzgl. 1,50 € Material und 1,- € Eintritt/Schüler
Themenwerkstatt Kindergarten	40,- € kein Eintritt
Kindergeburtstag	90,- € kein Eintritt

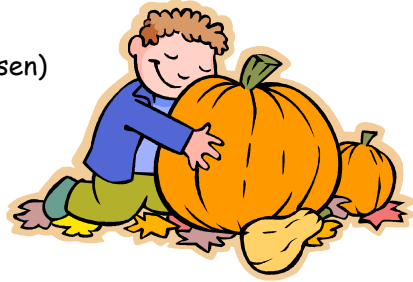
uh

Lecker-Schnelles für Herbst und Winter

Kürbissuppe

Man nehme:

- 1 Hokkaido-Kürbis
- 1 Kartoffel (kann man auch weglassen)
- 1 Zwiebel
- ca. $\frac{3}{4}$ l Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, Curry, Prise Zucker
- 3 EL Sahne
- Kürbiskerne
- 1 EL Öl



Hokkaido-Kürbis halbieren, mit einem Löffel von den Kernen und Fäden befreien und in Stückchen schneiden. Schale dranlassen - hat wertvolle Inhaltsstoffe und sorgt für die Farbe!

Kartoffel und Zwiebel ebenfalls schälen und in Stückchen schneiden. Alles in einen Schnellkochtopf werfen und mit ca. $\frac{1}{2}$ l Gemüsebrühe aufgießen. Mit Salz, Pfeffer und etwas Curry vorwürzen. Das Ganze zum Kochen bringen und etwa 5 Minuten dampfgaren. Von der Platte nehmen, Druck abbauen lassen und dann Schnellkochtopf öffnen. Jetzt alles mit dem Pürierstab pürieren und mit Gemüsebrühe unter Rühren so lange aufgießen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Nachwürzen und mit der Sahne verrühren.

Kürbiskerne in etwas Öl anrösten und die gefüllten Suppenteller damit verzieren. Fertig!

Übrigens: Wer keinen Schnellkochtopf hat, muss das Ganze im geschlossenen Topf ca. 15 Minuten garen. Geht genauso, dauert nur etwas länger.

Von Autogenem Training bis zum Vorschulworkshop

Die meisten der hier aufgeführten Kurse sind fortlaufend, d.h. es findet nach Abschluss eines Kurses ein weiterer statt, wenn genügend Teilnehmer vorhanden sind. Wer Interesse an dem einen oder anderen Angebot hat, wendet sich bitte an die genannten Ansprechpartner.

NEU

Autogenes Training für Kinder von 6 bis 10 Jahren

7 Termine, freitags, 15.45-16.45 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 60 € für Mitglieder, 65 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und Infos: Elena Büsen, Tel. 0171-5451158 oder
Heilpaedagogik.Buesen(a)gmx.com

Beginn: 30.10.09

Einführung von Beikost bis hin zur Mischkost

Für Eltern mit Kindern von 4 Monaten bis 2 Jahren

1 Termin, 2 Stunden, im Kochschulhaus oder
im Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 13 € für Mitglieder, 18 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und Infos: Kerstin Wolfram, Tel. 06105/307171,
Email: anmeldung@mamimilch.de



Eltern-Kind-Kurs

für Kinder von 8 bis 24 Monaten mit Begleitung (in Altersgruppen zusammengefasst)

12 Termine, jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags,
10.00-11.15 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 36 € für Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und Infos: Susanne Nilles, Tel. 65793

**Erste Hilfe für Kinder ab 6 Jahren
(in Zusammenarbeit mit ASB)**

1 Nachmittag, 15.00-17.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;
Kursgebühr: 3,50 € (inkl. Material);
Anmeldung und weitere Infos: Annette Anhalt, Tel. 829298

Feng Shui im Kinderzimmer

1 Termin, ca. 2 Stunden, im Kochschulhaus oder im Familienzentrum
St. Stephan;
Kursgebühr: 4 €
Anmeldung und weitere Infos: Marion Komp, Tel. 64106

Gesunde Kleinkindernährung

Für Eltern mit Kindern von 9 Monaten bis 3 Jahren
1 Termin, 2 Stunden, im Kochschulhaus oder im Familienzentrum
St. Stephan;
Kursgebühr: 13 € für Mitglieder, 18 € für Nichtmitglieder;
Anmeldung und Infos: Kerstin Wolfram, Tel. 06105/307171,
Email: anmeldung@mamimilch.de

**Groß und Klein knackt die Nuss - Naturwissenschaft für 4-6
Jährige mit Begleitung**

Ein Termin, samstags, 9.30-12 Uhr
Kursgebühr: 15 € für Mitglieder, 18 € für Nichtmitglieder;
Anmeldung und weitere Infos: Christa Griesbach, Tel. 06157/5284
(ab 15 Uhr)

Homöopathie

1 Termin, ca. 2 Stunden, im Kochschulhaus oder im Familienzentrum
St. Stephan
Kursgebühr: 4-5 €;
Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 667288

Kinder und Eltern erfinden Mathematik

Ein Termin, samstags, 9.30-12 Uhr

Kursgebühr: 15 € für Mitglieder, 20 € für

Nichtmitglieder;

Anmeldung und weitere Infos: Christa Griesbach, Tel.

06157/5284 (ab 15 Uhr)



NEU

Kinderyoga für Kinder von 6 bis 10 Jahren

10 Termine, freitags, 14.30-15.30 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 80 € für Mitglieder, 85 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und Infos: Elena Büsen, Tel. 0171-5451158 oder

Heilpaedagogik.Buesen(a)gmx.com

Beginn: 30.10.09

Krabbelgruppen (ab Geburt bis ca. 3 Jahre)

1 x wöchentlich, im Familienzentrum St.

Stephan oder im Kochschulhaus;

Kosten: pro Monat 2,50 € für Mitglieder,

3,50 € für Nichtmitglieder (Schnuppermonat kostenlos);

Anmeldung und weitere Infos: Claudia Steinmann, Tel. 665630



Kreativer Kindertanz für 3½ bis 7 Jährige (ohne Begleitung)

10 Termine, dienstags, im Untergeschoss der Hegelsberghalle;

Gruppe 1 (5,5 bis 7 Jahre): 10 x 60 Minuten, 15.00-16.00 Uhr;

Kosten 53 € für Mitglieder, 58 € für Nichtmitglieder;

Gruppe 2 (4,5 - 5,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.00-16.45 Uhr;

Kosten 40,50 € für Mitglieder, 45,50 € für Nichtmitglieder;

Gruppe 3 (3,5 - 4,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.45-17.30 Uhr;

Kosten 40,50 € für Mitglieder, 45,50 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und weitere Infos: Veronika Bonarewitz, Tel. 61703

Kursangebot

Malen mit Acryl für Kinder von 7 bis 11 Jahren

8 Termine, mittwochs, 15.30-17.00 Uhr, Gerhard-Hauptmann-Schule;

Kosten 40 € für Mitglieder, 45 € für

Nichtmitglieder;

Anmeldung und weitere Infos: Birgit von Lukas-Kindl, Tel. 65680



Naturpädagogische Kurse

1 Termin, samstags, 10.30-13.00 Uhr;

Kursgebühr: 7,50 €;

Anmeldung und weitere Infos: Ute Immig, Tel. 665435, oder
Birgitta Offenbecher, Tel. 62391

Termine 2009:

31.10. Grusel, grusel, welch ein Graus - wir feiern Halloween

21.11. Weihnachtliches Basteln

05.12. Kann ich Dir helfen, Nikolaus?

Qi Gong

10 Termine, mittwochs, 20.00-21.00 Uhr, im Kochschulhaus,

1. Obergeschoss rechts; Kursgebühr: 60 €

Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 605542

Rücken-fit-Pilates (fortlaufend)

Donnerstags, 11.00-12.00 Uhr, Kochschulhaus, 1. Obergeschoss
rechts; Kursgebühr: 8 € pro Stunde;

Anmeldung und weitere Infos: Christine Barth, Tel. 843233

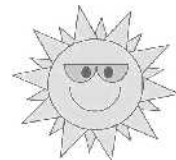
Selbsterfahrungs-Workshop für Eltern

Wochenendveranstaltung (Freitagabend und

Samstag), Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 60 €

Anmeldung und weitere Infos: Ursula Pavez Sandoval, Tel. 828163



Sing- und Tanzkreis für 2-3 Jährige mit Begleitung

10 Termine, donnerstags, 15.40-16.40 Uhr bzw. 16.50-17.50 Uhr
im Kochschulhaus, 1. Obergeschoss rechts;

Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und weitere Infos: Kerstin Rudolph,

Tel. 605969

Theaterkurs für 7-9 Jährige

Infos: Myria Sprenger, Tel. 829553

Töpferkurs für Kinder (5-7 Jahre und 8-10 Jahre)

4 Termine, je 1,5 Stunden, Pfützenstraße 37;

Kursgebühr: 27 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder,
zuzüglich 15 € Materialkosten;

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354

Töpferkurs I für Erwachsene (Anfänger)

7 Termine, dienstags, 19.00-21.00 Uhr, Pfützenstraße 37;

Kursgebühr: 60 €, zuzüglich 15 € Materialkosten;

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354

Töpferkurs II für Erwachsene (Anfänger u. Fortgeschrittene)

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr, mittwochs, 19.00-21.00 Uhr,
Pfützenstraße 37;

Kursgebühr: 15 € pro Termin, zuzüglich 5 € für Material und
Brennen (Bezahlung nur bei Anwesenheit);

Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354

Der Traum vom Fliegen -

**Papierfliegerbaukurs für Kinder von 5 bis
7 Jahren**

4 Termine, dienstags, 15-17 Uhr, im
Familienzentrum St. Stephan



Kursangebot

Kursgebühr: 30 € für Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder (inkl. Bastelmaterial); Anmeldung und weitere Infos: Karin Löw, Tel. 828863

NEU

Waldspielgruppe

Für Eltern und Kinder ab ca. 2 Jahren bis Schulalter
14tägig oder wöchentlich nach Absprache, Treffpunkt Waldspielplatz bei den Rutschen

Kostenfrei

Anmeldung und weitere Infos:

Daniela Schäfer, Tel. 799971

oder Email: Daniela-schaefer(at)gmx.net

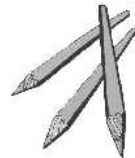


Workshop für Vorschulkinder (5-7 Jährige)

10 Termine, mittwochs, 15.30-17.00 Uhr, im Kochschulhaus, 1. Obergeschoss rechts, oder donnerstags, 15.30-17.00 Uhr, im Familienzentrum St. Stephan;

Kursgebühr: 54 € für Mitglieder, 62 € für Nichtmitglieder;

Anmeldung und weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65793, oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 831800



Und außerdem:

Hotline Stillberatung

Anita Roth-Ehrlicher, Tel. 87 71 37

Erziehungs- und Familienberatung: "Sorgentelefon"

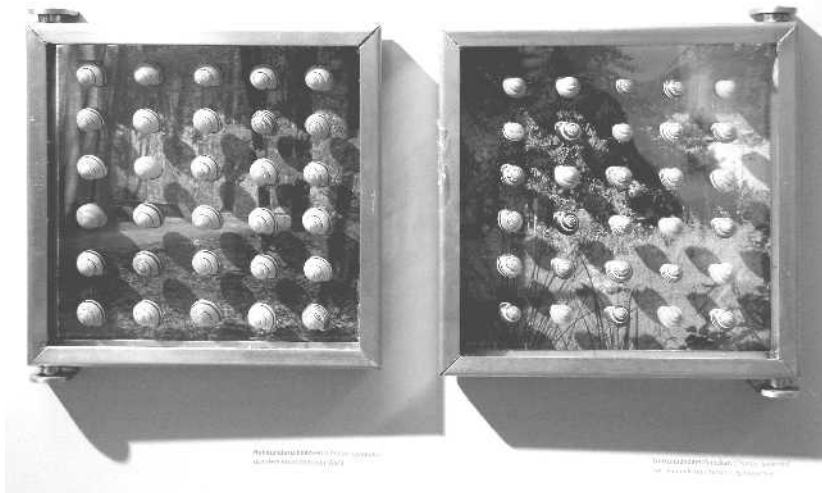
jeden Dienstag und Donnerstag,
9.00-11.30 Uhr

Iris Krug-Bell, Tel. 66 114



Wichtige Termine 2009

- 10.10. 14-17 Uhr
Spielzeugflohmarkt in der Wagenhalle
- 28.10. 20.00 Uhr
Mitgliederversammlung im Bürgerhaus am Kreuz
- 04.-06.12. Waffelstand auf dem Griesheimer
Weihnachtsmarkt
-



Schneckenhäuser, Bioversum Kranichstein

Herausgeber:

Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.
St.-Stephans-Platz 26
64347 Griesheim

Telefon u. Fax: 06155 - 66 54 60 (AB)

E-Mail: info@elterninitiative-griesheim.de

Internet: www.elterninitiative-griesheim.de

Bürozeiten: dienstags u. donnerstags, 9.00-11.30 Uhr (AB)

"Sorgentelefon": 06155 - 66 114
dienstags und donnerstags 9.00-11.30 Uhr

Das "Sorgentelefon" bietet vertrauliche Beratung bei Entwicklungsfragen und -verzögerungen, Erziehungsunsicherheiten sowie bei Beziehungs- und Familienkonflikten. Es gewährt Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Thema Familie sowie bei Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule. Je nach Notwendigkeit und Bedarf erfolgt die Weitervermittlung an andere kompetente Fachstellen. Selbstverständlich unterliegt die Beraterin der Schweigepflicht.

**Herzlichen
Dank**

an alle, die diesen Pfiffikus durch Artikel, Fotos, Gestaltung, Etikettieren und Austragen möglich gemacht haben!

Redaktionsteam: Susanne Gäckler (Leitung - *sg*), Sheela Atreya-Crass (*sac*), Anne Holtmann-Mares (*ahm*), Ulrike Hoppe (*uh*)

Vervielfältigung: Stadt Griesheim

Auflage: 550 Ex.